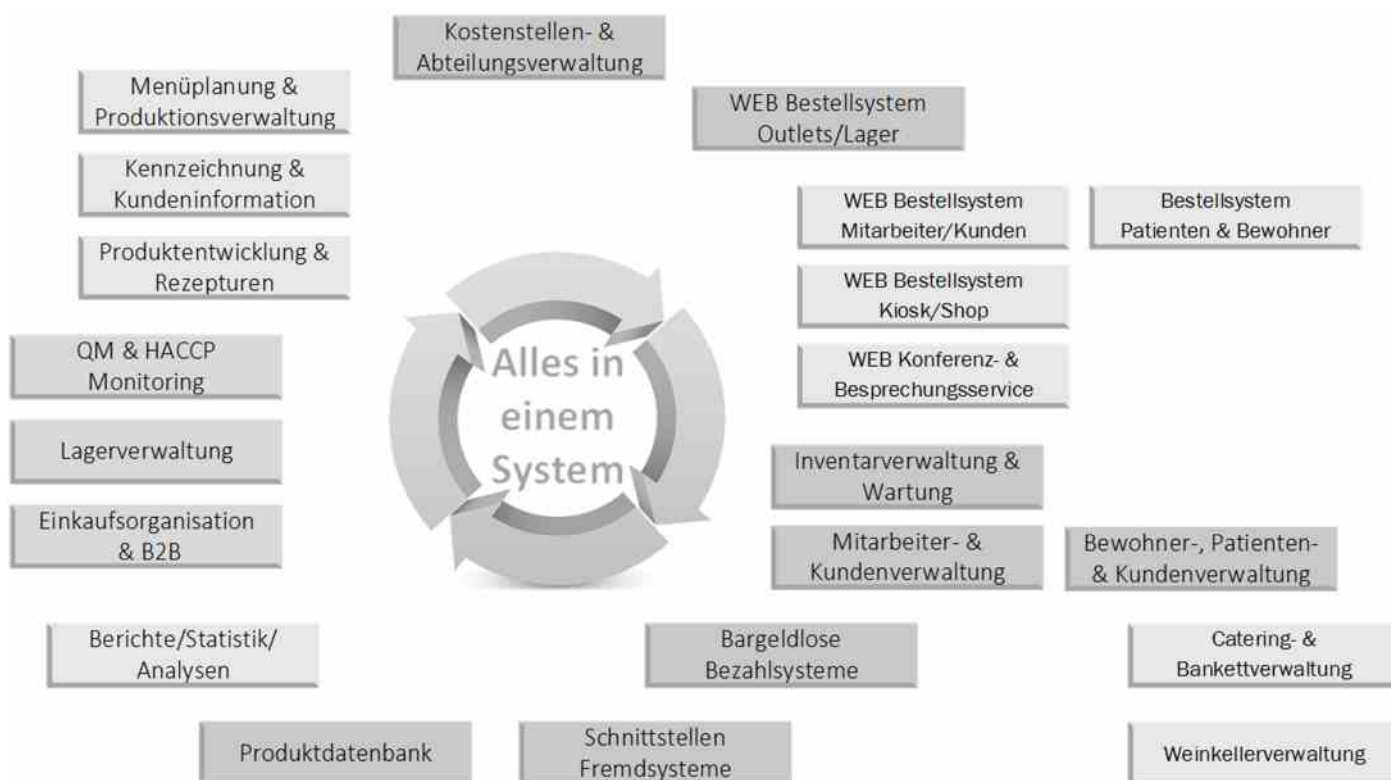


Alles in einem System!

Die KOST Business Software bietet für alle Organisations- und Verwaltungsabläufe die geeigneten Funktionen – praxisgerecht und benutzerfreundlich! Sie ermöglicht eine effiziente und lückenlose Bearbeitung aller relevanten Prozesse und Informationen von der Beschaffung über das Qualitätsmanagement und die Produktion bis zur Verwaltung.

Die KOST Business Software ist bei unseren Kunden seit vielen Jahren im Einsatz. Durch ständigen Informations- und Erfahrungsaustausch wird die Software laufend weiter entwickelt und an die Bedürfnisse der Betriebe und die Anforderungen des Marktes angepasst. Bewährtes und Neues bilden so eine optimale Verbindung! Dies sichert Ihnen maximale Funktionalität und Benutzerfreundlichkeit!

Die Einbindung des BLS (Bundeslebensmittelschlüssel) in die Datenbank sowie Schnittstellen zu vielen gängigen Kassensystemen, Firmenbuchhaltungs-Programmen (z.B. SAP®), dem eigenen bargeldlosen Paycaso-Bezahlsystem und anderen Fremdsystemen erhöhen die Leistungsfähigkeit von KOST zusätzlich. Kurze Amortisationszeiten machen die Investition in die Software besonders attraktiv.



B2B (Business to Business)

Die standardisierte B2B Kommunikation mit den Lieferanten ermöglicht den Austausch von einkaufsrelevanten Daten wie Katalogen, Preisen, Bestellungen, Lieferscheinen und Rechnungen. Ein zeitsparender und zuverlässiger Informationslauf wird dadurch gesichert.

Standardisierte Kommunikation B2B (Business to Business)

- KOST unterstützt in der elektronischen B2B Kommunikation verschiedene Formate und bietet auch ein Inhouse-Format (KOST CSV), das von vielen Lieferanten unterstützt wird. Eine B2B Kommunikation spart Zeit und sichert zuverlässige Daten.
- Einkaufsartikel werden zeitsparend und zuverlässig mit allen benötigten Informationen aus Katalogen und Ordersätzen (EDIFACT EANCOM, PRICAT, BMEcat, KOST CSV, MS Excel®) der Lieferanten übernommen.
- Mit diesen Dateien können auch Preisupdates zu im System gelisteten Artikeln übernommen werden. KOST erzeugt vor der Übernahme automatische Warnungen bei Überschreiten des verhandelten Preises, bei Abweichungen zu parametrisierbaren Warengruppentoleranzen und Preisänderungen außerhalb festgelegter Update-Zeiträume. In der Warnungsmaske kann ein Preis akzeptiert oder mittels E-Mail an den Lieferanten abgelehnt werden.
- Bestellungen werden elektronisch (EDIFACT ORDERS) übermittelt.
- Lieferungen können mittels elektronischen Lieferscheins/Lieferavis (EDIFACT EANCOM, DESADV und anderen lieferantenspezifischen Formaten) unter Berücksichtigung der Bestellungen kommissioniert werden.
- Nach Erfassen des Wareneingangs erhält der Lieferant optional eine Wareneingangsmeldung (EDIFACT RECADV).
- Rechnungen werden elektronisch übermittelt (EDIFACT INVOIC oder PDF-A3) und automatisch mit den Wareneingängen verglichen. Warnungen bei Abweichungen von den festgelegten Toleranzen werden erzeugt und können in einem Workflow bearbeitet werden.
- In KOST kann auch ein Gutschriftsverfahren umgesetzt werden.

Einkaufsorganisation

Durch Lieferantenkataloge und die KOST Produktdatenbank kann der Einkaufsartikelstamm zeitsparend erfasst und in Folge über Sortimente für die Kostenstellen freigegeben werden.

Durch ein effizientes Bestellwesen, die Wareneingangskontrolle nach definierten Kriterien, die zum Teil automatisierte Rechnungskontrolle und ausführliche Lieferstatistiken wird der Beschaffungsprozess transparent und exakt überwachbar. Dies spart Zeit und vor allem Kosten!

Stammdaten

- Die Anlage des Einkaufsartikelstammes kann mit Hilfe der Lieferantenkataloge und der KOST Produktdatenbank (siehe auch KOST Produktdatenbank) zeitsparend durchgeführt werden.
- Die Verknüpfung der Produzentenartikel aus der KOST Produktdatenbank mit den Lieferantenartikeln kann über die GTIN (EAN Code) oder manuell erfolgen.
- Einkaufsartikel können in Sortimenten verwaltet werden, die wiederum den Kostenstellen zugewiesen werden. Dies verhindert einen „wilden“ Einkauf!

Bestellwesen

- Pro Artikel können beliebig viele Lieferanten geführt werden.
- Vorlaufzeiten, mögliche Liefertage und Mindestbestellmengen werden berücksichtigt.
- Bestellungen können über Einkaufslisten, anhand der Lagerbestände oder manuell erfolgen.
- Bestellungen können aus Anforderungslisten der Abteilungen oder aus Vorschaumengen der Menüplanung generiert werden.
- Neben Optimierung zum Produktionsdatum können auch Best- und Aktionspreise berücksichtigt werden.
- Bestellungen können per Fax, E-Mail mit PDF Anhang oder als EDIFACT ORDERS versendet werden (B2B).

Wareneingangskontrolle

- Wareneingänge können ohne vorhergehende Bestellung erfasst oder aus Bestellungen kommissioniert werden.
- Mengen können auf die tatsächlich angelieferten Mengen angepasst und Leergut sowie alternative bzw. Ersatzartikel hinzugefügt werden.
- Preise werden beim Wareneingang zum Lieferdatum mit den Werten des Lieferanten in den Zukunftspreisen verglichen und angepasst.
- Fehlmengen können als offene Bestellung gespeichert werden.
- Wareneingänge können mit Hilfe von elektronischen Lieferscheinen eingebucht und kontrolliert werden.
- Wareneingänge können kontengenau in verschiedene Lager gebucht werden.

Einkaufsorganisation

Lieferantenbewertung

- Der Lieferant kann nach im System definierbaren Kriterien bewertet werden.
- Preis- und Mengenstabilität werden automatisch beurteilt.
- Alle Beurteilungen werden in der Lieferantenhistorie gespeichert und können jederzeit ausgewertet werden.

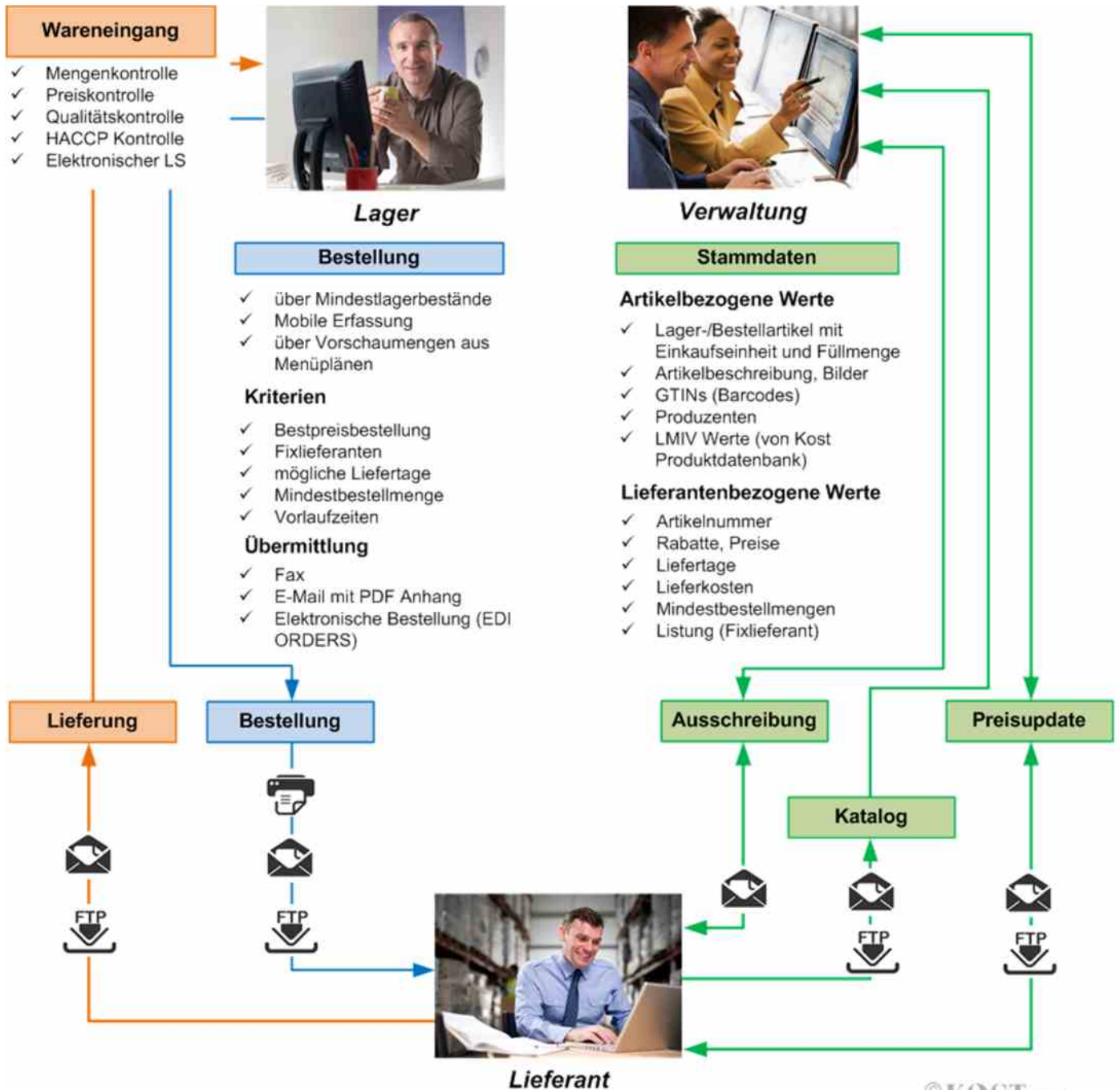
Rechnungskontrolle

- Wareneingänge können einzeln gebucht oder gesammelt zu einer Rechnung zusammengefasst werden.
- Toleranzen können im System hinterlegt und automatisch verbucht werden.
- Preisabweichungen werden in der Lieferantenstatistik für die Jahresgespräche gespeichert.
- Eine Kommunikation mit Dokumentenmanagement-Systemen kann zur Verfügung gestellt werden.
- Elektronische Rechnungen können als EDIFACT INVOIC oder PDF-A3 in das System übernommen werden.

Liefer- und Lieferantenstatistiken

- Diese liefern Informationen zur Preisentwicklung, Rabatten und Mengenentwicklung.
- Vergleichsstatistiken zu anderen Lieferzeiträumen sowie Materialkostenveränderungsstatistiken (MKV) können erstellt werden.
- Alle Statistiken können auch grafisch erstellt und nach MS Excel® exportiert werden.

Einkaufsorganisation & B2B (Business to Business)



Rezepturen & Qualitätsmanagement

Rezepturen sind für die Wareneinsatzsteuerung unerlässlich. Mit den Qualitätsmanagement- und QM/HACCP-Kontrollmöglichkeiten sorgt KOST für eine gute und gleichbleibende Qualität der Produkte und eine Harmonisierung der Prozesse. Dies sichert die Zufriedenheit Ihrer Kunden!

In KOST können alle Werte, welche die Kennzeichnungspflicht der Verordnung (EU) Nr. 1169/2011 (LMIV) betreffen, abgebildet werden. Die Werte können aus der KOST Produktdatenbank übernommen werden.

Rezepturen

- Rezepturen bilden die Basis einer kontrollierten Produktion.
- Grundrezepturen müssen in KOST nur einmal angelegt werden und können in allen weiterführenden Rezepturen eingefügt werden.
- Putz- und Rüstverluste können abgebildet werden.
- Portionsgrößen können in der Menüplanung über Faktoren geändert werden.
- Informationen zu Produktbeschaffenheit, Anrichteanweisungen, Verpackungs- und Regenerationshinweise können inklusive Fotos hinterlegt werden.
- Allergene, deklarationspflichtige Zusatzstoffe und Nährwerte werden über die Rezepturen hochgerechnet und permanent aktualisiert.

Wareneinsatzsteuerung

- Die Wareneinsätze der Rezepturen werden bei der Anlage automatisch berechnet und in Folge laufend aktualisiert.
- Die aktuellen Wareneinsätze unterstützen bei der Kalkulation in Verkauf und Menüplanung.
- Bei zu hoher Abweichung des Wareneinsatzes / Deckungsbeitrags erfolgt eine automatische Kalkulationswarnung.

Qualitätsmanagement & HACCP-Monitoring

- Qualitätsmanagement-Faktoren dienen als Qualitätsmerkmale für Lieferanten.
- Anhand dieser Kriterien können im Rahmen einer Lieferantenbewertung Aussagen über bisherige Erfahrungen und die Zufriedenheit getroffen werden.
- Mit seinen QM & HACCP-Kontrollmöglichkeiten deckt KOST die Bereiche Wareneingang, Lager, Produktion und Auslieferung ab.
- Kerntemperatur und Qualitätskontrollen beim Wareneingang werden in der Datenbank gespeichert und fließen in die Lieferantenbewertung ein.

Qualitätsmanagement & HACCP-Monitoring

- Eine Reklamationsverwaltung für den Wareneingang steht zur Verfügung.
- Etiketten für Rückstellproben und LMIV-konforme Auszeichnung für Verkaufsartikel (inkl. Zutatenliste) können erzeugt werden.

Kennzeichnung und Produktinformation

- KOST Kunden steht eine Produktdatenbank mit Allergenen, Inhaltsstoffen, Nährwerten, Produktbeschreibungen, Produktblättern, Zutatenlisten, Zubereitungshinweisen, Bildern und zusätzlichen Informationen zur Verfügung.
- Die Daten werden von den Produzenten laufend aktualisiert und erweitert.

Die KOST Produktdatenbank

Mit 13. Dezember 2014 trat die Verordnung (EU) Nr. 1169/2011, betreffend Information der Verbraucher über Lebensmittel (LMIV), in Kraft. Die LMIV sieht verpflichtende Informationen zu Lebensmitteln vor, die für den Endverbraucher und für Anbieter von Gemeinschaftsverpflegung bestimmt sind.

KOST hat seit dem Jahr 2013 eine umfassende Produktdatenbank aufgebaut, die laufend aktualisiert wird. Das Ziel dieser Datenbank ist es, Produktinformationen unbürokratisch und unkompliziert zwischen Lebensmittelunternehmern (Produzenten) und Gemeinschaftsverpflegern auszutauschen.

In der Datenbank werden Produzentenartikel mit allen verpflichtenden Angaben laut

- LMIV Verordnung (EU) Nr. 1169/2011,
- Fleischkennzeichnungsverordnung (EU) Nr.:1337/2013,
- Fischkennzeichnungsverordnung (EU) Nr.: 404/2011 und
- einzelstaatlichen Verordnungen erfasst und verwaltet.

KOST Kunden können die Produktinformationen über ein Downloadportal in die eigene KOST Datenbank übernehmen. Die Werte können dann in allen Prozessschritten der KOST Business Software – vom Einkauf über das Rezepturmanagement bis hin zur Menüplanung und Speisenauszeichnung – genutzt werden.

Lagerverwaltung

Alle Warenbewegungen können erfasst und aktuelle Lagerbestände ausgewiesen werden. Inventuren und Umlagerungen können mit Hilfe von tragbaren Geräten (PDAs) zeitsparend durchgeführt werden. Mit dem Etikettier-Modul können Etiketten in jeder Form und jedem Design erstellt werden.

Interner Warenlauf

- Eine genaue Aufzeichnung der internen Warenläufe ist Voraussetzung für eine Kontrolle der Wareneinsätze pro Kostenstelle.
- Anforderungen und Umlagerungen können mit PDAs (mit Barcode) durchgeführt werden.
- Interne Anforderungen können über das webbasierende KOST ASP Modul erfasst und bearbeitet werden.
- Bei der Umlagerung wird die sendende Kostenstelle entlastet und die empfangende Kostenstelle belastet.

Lagerbestand

- Nach jeder Buchung werden die Lager sofort ent- oder belastet und der Lagerbestand wird aktualisiert.
- Lagerberichte stehen mit allen benötigten Sortierungskriterien zur Verfügung.

Inventuren

- Kostenstellengenaue Inventurlisten können nach Artikeln, Warengruppen, Lagerbereichen und Stellplatz sortiert werden.
- Bei der mobilen Inventur wird die Inventurerfassung über PDAs mit Barcodescanner durchgeführt.
- Die Funktion der gleitenden Inventur ermöglicht eine Erfassung der Inventurbestände vor oder nach dem geplanten Periodenende. Das System korrigiert den Inventurwert um sämtliche Transaktionen des Artikels (Zugänge und Abgänge) bis zum Periodenende.

Etikettier-Modul & Barcodes

- Etiketten für Einkaufs-, Rezeptur- und Verkaufsartikel können in jeder Größe, mit allen Informationen und in jedem Design erstellt werden.
- Interne Barcodes können automatisch erzeugt werden.
- Artikel können mit beliebig vielen Barcodes geführt werden.
- Allergene, Inhaltsstoffe, Datenbank-Felder und fixe Texte können als QR-Code auf Etiketten abgebildet werden.



Lager- & Produktetikettierung

- ✓ Erstellung von Lager- und Produktetiketten mit freien Designmöglichkeiten (Größe, Beschriftung, usw.)
- ✓ Beliebig viele Barcodes pro Artikel
- ✓ Erzeugung von betriebsinternen Barcodes
- ✓ Mehrere Barcode Formate



Lager



Interner Warenlauf

- ✓ mit manueller Auswahl
- ✓ mittels Scanner
- ✓ über Vorlagen (Fassungslisten)
- ✓ über Fassungsvorschlag (über Mindestbestände errechnet)
- ✓ über Anforderungen aus dem Intranet (freigegebene Artikel)
- ✓ durch automatische Abbuchung (für Artikel, die zwar in einer Kostenstelle verkauft werden, aber in dieser Kostenstelle nicht produziert bzw. nicht mit Bestand geführt werden)



Küche

Wareneingang

- ✓ Direkt aus einer Bestellung
- ✓ manuell ohne Bestellung
- ✓ Verbuchen von elektronischen LS
- ✓ Verbuchung von Lieferkosten, Artikel-, Waren- und Rechnungsrabatten
- ✓ Waagenanschluß für Wareneingangskontrolle
- ✓ Verbuchung des Leerguts
- ✓ Sofortige Belastung der Lager
- ✓ Wareneingang bleibt bis zur Rechnungsersetzung editierbar

Lagerbestand

- ✓ Buchungen be- oder entlasten den Lagerbestand sofort
- ✓ Lagerbestand kann jederzeit abgerufen werden
- ✓ Lagerbestandskorrekturen für Schwund/Bruch

Inventuren

- ✓ Erfassungslisten können nach Artikeln, Warengruppen, Lagerbereichen und Stellplatz sortiert werden
- ✓ Inventurerfassung mit PDAs und Barcodes
- ✓ Erfassung von Einkaufs- und Halbfertigartikeln
- ✓ Waage für Gewichtserfassungen



Verwaltung





Berichte, Statistiken und Analysen

KOST bietet viele detaillierte Berichte, Statistiken und Analysen. Für die Buchhaltung werden Wareneingänge, Verkäufe, Inventuren, Umlagerungen und Wareneinsatzbereinigungen aufbereitet. Die Werte können zu verschiedenen Firmenbuchhaltungs-Programmen weitergeleitet werden. Zu SAP® kann die Übergabe via SAP PI oder Business Connector erfolgen.

Geschäftsperioden werden mit dem gleitenden Periodenwechsel abgeschlossen.

Berichte / Statistiken / Analysen

- KOST setzt für sein Berichtswesen Crystal Reports® ein.
- Alle Berichte, Statistiken und Analysen können vor der Anzeige gruppiert und gefiltert werden. Die Einstellungen können gespeichert werden.
- Alle Berichte, Statistiken und Analysen können von Crystal Reports® nach MS Word® und MS Excel® exportiert werden.
- In den **Berichten** können Stammdaten und Transaktionsdaten wie in KOST erfasst und ausgedruckt werden.

Beispiele: Lagerberichte, Inventurberichte, Wareneingangsberichte

- Die **Statistiken** werten Transaktionen aus und können auch für Vergleiche herangezogen werden. Zusätzlich stehen grafische Darstellungen zur Verfügung.
- *Beispiele:* Verkaufsstatistik, Liefer- und Lieferantenstatistik, Kalkulationsstatistik, etc.

- **Analysen** von abgeschlossenen Perioden stehen zur Verfügung. Perioden können verglichen werden.

Beispiele: Wareneinsatzanalyse, Kalkulationsanalyse, Daily Food Cost Analyse (Auswertung von Wareneinsatz in Bezug zu Essensteilnehmern bzw. Abweichungen zwischen Soll- und Ist-Wareneinsatz)

- Mit den **buchhaltungsrelevanten Berichten** können alle Werte kontrolliert werden, die für die Firmenbuchhaltung benötigt werden.

Beispiele: Buchungsinformationen Wareneingang inklusive Rückstellungen, Inventur, Umlagerungen, etc.

Gleitender Periodenwechsel

- Geschäftsperioden werden mit dem gleitenden Periodenwechsel abgeschlossen.
- In der Übergangszeit zwischen alter und neuer Geschäftsperiode werden Transaktionen von beiden Geschäftsperioden gleitend eingegeben.

Vorteil: in beiden Perioden kann bis zum Abschluss weiter gebucht werden, sodass keine Standzeiten entstehen.